Joartag in Hartensdorf

Jedes Jahr am Heiligen Dreikönigstag trifft sich pünktlich um 14.00 Uhr die bäuerliche Bevölkerung von Hartensdorf zum traditionellen Joartag. Seit der Zeit von Kaiserin Maria Theresia wurden in den Ortschaften sogenannte Dorfrichter (Gmoarichter) eingesetzt, die die Aufgabe hatten, sich um die schwierige soziale Lage der Bauern zu kümmern. Erst nach dem Bauernaufstand 1848 übernahmen überall demokratisch gewählte Bürgermeister die Aufgaben des Dorfrichters. Vielerorts hat sich diese Funktion aber – so wie z.B. bei uns in Gersdorf und in Hartensdorf – bis in die heutige Zeit dem Wesen nach erhalten. In rechtlicher Hinsicht ist der Gmoarichter heute Obmann einer Agrargemeinschaft, der heute – gleich wie früher – für die Gestaltung und das klaglose Funktionieren des bäuerlichen Zusammenlebens verantwortlich ist.

In Hartensdorf übt die Funktion des Gmoarichters seit rund 20 Jahren Bgm. a.D. Johann Huber als Obmann der Agrargemeinschaft Hartensdorf aus. Die ehrenvolle Aufgabe, den Joartag zu organisieren, wechselt von Haus zu Haus und wurde heuer von Familie Erich und Hermine Deutscher übernommen.

So wurde auch heuer beim Hartensdorfer Joartag wieder viel besprochen und diskutiert. Obmann Huber stellte die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres dar, verlas das Protokoll vom letzten Joartag und bedankte sich im Namen der Dorfbewohner beim anwesenden Bürgermeister für seinen erfolgreichen Einsatz bei der Gemeindestrukturreform. Bürgermeister Erich Prem berichtete seinerseits aus dem ereignisreichen Gemeindegeschehen des Jahres 2013 und hielt eine Vorschau auf das neue Jahr, welches davon geprägt sein wird, die beiden Gemeinden Oberrettenbach und Gersdorf bis Jahresende zu einer neuen, größeren Gemeinde zum Wohle alle Gemeindebewohner zusammenzuführen.

Nach Abschluss des offiziellen Teiles ließ man den Joartag bei einer gemütlichen ausgiebigen Jause ausklingen.

Schnapserkönig

Alexander Cibosch, der Obmann des „Feitlclubs Elfriede“ organisierte auch heuer wieder das traditionelle Schnapserkönigschnapsen im GH Karlheinz Prem. Nach spannenden Wettkämpfen setzte sich Hermann Posch aus Gersdorf durch und darf jetzt als Schnapserkönig ein Jahr lang Krone und Schärpe tragen. Es siegte vor Werner Zeller und Vorjahrssieger Bernhard Gölles.

Landessiegerin – (Gold) Andrea Wurzer

Die Landwirtschaftskammer Steiermark zeichnet alljährlich die besten Brotbäuerinnen und Brotbauern aus. Die größte Auszeichnung für die Produzentinnen ist dabei die „Ähre in Gold“. Im Vorjahr hat sich unsere bereits mehrfach ausgezeichnete Jungbäuerin und aktive Gemeinderätin Andrea Wurzer wieder als wahre Goldhamsterin entpuppt. Steirische Landessiegerin – fünfmal Gold, einmal Silber und einmal Bronze, so die eindrucksvolle Bilanz. Gold gewann sie unter anderem mit dem „Steirerherz“, einer neuen Kreation in der Form des Steiermark-Herzens (ein Patent von Andrea).

Andrea Wurzer nahm die Auszeichnungen und Ehrungen von Landeskammerpräsident Gerhard Woldkowski und Landesbäuerin Auguste Maier (Dritte von links) entgegen.

Im „Genusskrone Österreich“-Finale

Mit diesem „Steirerherz“, einem Kürbiskernbrot, ist Andrea als Landessiegerin 2012 und 2013 berechtigt, an der Bundesmeisterschaft der besten Direktvermarkter Österreichs, der Genusskrone 2014/2015 am 18. Juni 2014 in Linz, teilzunehmen. Hier werden von einer Fachjury die besten der besten regionalen Lebensmittel ausgezeichnet. Aus der ganzen Steiermark haben nur vier Brotbetriebe die strengen Kriterien der Qualitätsmarke „Gutes vom Bauernhof“ geschafft.

Weil Andrea (mit tatkräftiger Unterstützung durch ihre Mutter Maria) so hervorragendes Brot und Gebäck mit viel Liebe und persönlichem Einsatz bäckt, wurde ihr Betrieb in Gschmaier kürzlich als “Gutes vom Bauernhof“-Betrieb offiziell anerkannt. Dies ist eine weitere eindrucksvolle Bestätigung ihres Könnens.

Liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger, wir sollten beim Kauf von Lebensmittel immer heimischen Produkten den Vorzug geben. Wenn es sich dabei noch dazu um ein so hochwertiges Grundnahrungsmittel wie das hervorragende Brot und Gebäck aus Andreas Bauernbackstube handelt, wo auch das Mehl als Ausgangsprodukt von der Schafler-Mühle aus Gersdorf kommt, ist nicht nur der regionale Kreislauf, sondern auch die hervorragende Qualität garantiert.

Andreas Backstube in Gschmaier ist jeden Mittwoch und Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Ihr prämiertes Brot und Gebäck ist auch in „Claudia´s Kulinarium“ in Pischelsdorf und im C+C Thermenland in Ilz erhältlich.

Andrea fiebert mit ihrem „Steirerherz“ Bernhard der Bundesausscheidung „Genusskrone Österreich 2014“ im Juni in Linz entgegen.

Sonnenblumenkerne

Ernte 2013

Fam. Potzinger Markus
Großsteinbach 187

0664/841 04 37

25-kg-Sack € 18,-

Ausgezeichneter Betrieb

Landwirtschaftsmeister Johann Fink aus Gersdorf hat sich vor einigen Jahren entschlossen, seinen Betrieb von Tierhaltung auf Gemüseanbau umzustellen. Ein steirisches Qualitätsprodukt, das bei uns auf den schweren, tiefgründigen Böden und aufgrund des vorherrschenden illyrischen Klimas mit hohen Temperaturen in der Vegetationszeit besonders gut gedeiht, der Steirische Kren, hat es ihm dabei angetan. Begonnen mit einer kleinen Anbaufläche, bewirtschaftet der tüchtige Agrarökonom mittlerweile rund acht Hektar mit viel Liebe und besonderer Fachkenntnis und bereichert den österreichischen Genussmarkt mit einer gesundheitlich-scharfen Wunderwaffe, wenn es um die hochwertigen Inhaltsstoffe geht.

Johann Fink aus Gersdorf wurde für sein Qualitätsprodukt mit dem AMA-Gütesiegel ausgezeichnet.

Für seinen mustergültig geführten Krenanbaubetrieb in Gersdorf wurde Johann Fink am 2. Dezember im Raiffeisenhof in Graz mit dem österreichischen AMA-Gütesiegel ausgezeichnet. Nur Lebensmittel, die überdurchschnittliche Qualitätskriterien erfüllen, werden mit dem AMA-Gütesiegel ausgezeichnet. Strenge Qualitätsanforderungen und Kontrollen, die weit über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehen, dürfen über mindestens drei Jahre hinaus keine Abweichungen ergeben, um diese Auszeichnung im Gemüseanbau zu erlangen.

Liebe Gemeindebewohner, wir können Ihnen, Ihrer Gesundheit zuliebe nur empfehlen, dieses wahre Heilmittel mit hohem Gehalt an Vitaminen und wichtigen Spurenelementen entsprechend anzuwenden. Überzeugen Sie sich gerade jetzt zur Osterzeit selbst von der belebenden Würze und geschmacklichen Stärke dieses einheimischen Qualitätsproduktes – Familie Fink wird sich bestimmt über Ihren Besuch freuen.

SCHAFLER'S
KORNKRAFT
DAS STEIRISCHE QUALITÄTSMEHL

Ich möchte Sie recht herzlich zur

Gemeindeversammlung

am Freitag, dem 25. April 2014, um 19.00 Uhr
im Gasthaus Karlheinz Prem in Gersdorf einladen.

Die Gemeindeversammlung ist zur Verbesserung der Kommunikation und Information zwischen der Gemeindeverwaltung und Gemeindebürgern gedacht.

Themen der Gemeindeversammlung:

- Jahresrückblick 2013
- Vorschau 2014
- Aktuelles aus dem Gemeindegeschehen
- Gemeindefusion Gersdorf – Oberrettenbach
- Allfälliges

Ich würde mich freuen, Sie recht zahlreich bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen!

Ihr Bürgermeister

Ing. Erich Prem

Gersdorfer Gemeindeblatt'l

Firma Ulz Bau errichtet neue Betriebstätte

Reinhard Ulz, der allseits bekannte Kickbox-Weltmeister aus Gersdorf, begann vor elf Jahren mit seiner kleinen Baufirma, die er mittlerweile sukzessive vergrößert und ausgebaut hat. Die Räumlichkeiten in Gersdorfberg reichen nicht mehr aus, um den gegebenen Anforderungen gerecht zu werden. So hat sich der Firmenchef kurzerhand entschlossen, ein Grundstück im Gersdorfer Gewerbegebiet anzukaufen und eine neue Betriebsstätte mit ausreichenden Raum- und Lagerkapazitäten zu errichten. Auf einer Bruttogeschoßfläche von rund 1.600 m^2 entsteht gerade ein zweigeschoßiges Bürogebäude mit Ausstellungs- und Verkaufsräumen und anschließender Lagerhalle. Im Untergeschoß wird sich der Heizungs- und Sanitär-Meisterbetrieb von Willi Rath, der derzeit im Nebengebäude der Gemeinde untergebracht ist, einmieten. Das Obergeschoß und die große Lagerhalle sind für die Firma ULZ Bau, die auch einen Baustoffhandel betreiben wird, vorgesehen. Im Obergeschoß sind noch Räumlichkeiten für ein Planungs- oder Technikerbüro zu vergeben. In rekordverdächtiger Bauzeit wurde nach Baubeginn am 11.11.2013 schon kurz vor Weihnachten der gesamte Rohbau fertiggestellt. Die Bauarbeiten sind bereits sehr weit fortgeschritten, die Inbetriebnahme soll bereits Anfang Juni 2014 erfolgen.

Mit dem neuen Firmenstandort wird für die Fa. ULZ Bau, die derzeit rund 15 Mitarbeiter beschäftigt und erfreulicherweise auch Lehrlinge ausbildet, sicherlich ein neues Kapitel in der jungen Firmengeschichte aufgeschlagen, wozu wir schon jetzt alles Gute wünschen.

ULZ Bau-Sanierung Gmbh
planung
8212 Gersdorf 127
Tel. 03113 / 3766
Handy: 0664 / 54 85 587
e-mail: office@ulz-bau.at
www.ulz-bau.at

Eva Schloffer – Grafik und Design

Was wahrscheinlich viele noch nicht wissen: Seit Dezember 2013 gibt es in Gersdorf ein neues Kleinunternehmen für Werbegrafik. Frau Eva Schloffer aus Gersdorf 153 (Nähe Kindergarten) hat sich als gelernte Druckvorstufentechnikerin auf die Suche nach neuen Herausforderungen gemacht, wo sie ihre Kreativität mit technischem Handwerkszeug verbinden kann. Da ihr der Grafikberuf in ihrem neu bezogenen Haus optimale berufliche Möglichkeiten bietet, hat sie sich kürzlich als Werbegrafikerin selbständig gemacht. Sie kann als Ein-Frau-Betrieb, zeitlich und inhaltlich sehr flexibel, auf die individuellen Wünsche ihrer Kunden eingehen.

Wenn Sie für sich, Ihre Firma oder Ihren Verein ein neues Logo, Visitenkarten, Plakate, Zeitungen oder Einladungen, Menükarten, Tischkärtchen für eine bevorstehende Hochzeit, Taufe oder Geburtstagsfeier benötigen, dann kramt sie gerne in ihrem grafischen Erfahrungsschatz und übernimmt die Gestaltung Ihrer Drucksorten! Nehmen Sie einfach unter Tel.: 0664 92 52 775 oder per Mail: evaschloffer@gmx.at Kontakt mit ihr auf. Sie freut sich sicher über eine gemeinsame Umsetzung Ihrer Wünsche und erstellt Ihnen auch gerne ein unverbindliches Angebot! Wir wünschen der sympathischen Jungunternehmerin viel beruflichen Erfolg.

eva Grafik & Design
Eva Schloffer
Gersdorf an der Feistritz 153
8212 Pischelsdorf
0664 92 52 775
evaschloffer@gmx.at

Lassen Sie die Arbeit im Dorf.

KREATIVUM - Ausstellungsraum für Keramikarbeiten

Auf der Suche nach einem abwechslungsreichen und kreativen Hobby entdeckten die Geschwister Maria Klampfl und Juliana Lancsak vor etwa 20 Jahren den Werkstoff Ton für ihre Handarbeiten. Bald stellten sie ihre Werkstücke im Elternhaus in Gschmaier 92 vor.

Am 16.11.2013 eröffnete Maria nun einen neuen Ausstellungsraum. Das zahlreich erschienene Publikum konnte in angenehmer Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen einen Eindruck von der Vielfalt der Werkstücke gewinnen. Die Ausstellung kann nach telefonischer Voranmeldung besucht werden und ist ein guter Tipp für ein passendes Geschenk zum bevorstehenden Osterfest.

KREATIVUM
dekoration für wohnraum & garten
Gschmaier 92 | 8265 Gloß Stelzbach
Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 0664 / 28 34 098

Neues Fahrzeug für die FF Gersdorf

Nach dem Ankauf des Feuerwehr-Mehrzweckfahrzeuges Renault Midlum 12T mit Fahrer- und Mannschaftskabine für neun Mann Besatzung steht nun ein weiterer Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges (TLF M-Klasse) an. Das alte Fahrzeug ist bereits 27 Jahre im Einsatz und entspricht nicht mehr den Straßen- und feuerwehrtechnischen Anforderungen. Das neue Feuerwehrauto ist mit einem 2000-Liter-Tank für den Erstangriff ausgestattet, mit modernster feuerwehrtechnischer Ausstattung bestückt und verfügt auch über eine Straßenspritzanlage zur Reinigung unserer Gemeindestraßen bei Überschwemmungen und Vermurungen.

Das Einsatzfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Gersdorf aus dem Jahre 1955.

Das neue Feuerwehrauto ist auch mit einer Straßenreinigungsanlage ausgestattet.

Bei der Besprechung mit dem Landes- und Bereichsfeuerwehrkommando am 28.10.2013 in Lebring konnten die Verantwortlichen mit Landesfeuerwehrkommandant Albert Kern an der Spitze vom Gersdorfer Verhandlungsteam (Bgm. Prem, ABI Mayer und OBI Pichler) von der Notwendigkeit des Ankaufes überzeugt und die Finanzierungszusage erwirkt werden. Demnach werden vom Landesfeuerwehrverband € 108.400,-- von den Gesamtkosten in Höhe von rund € 290.000,-- gewidmet, € 51.600,-- kommen als Eigenmittelanteil von der heimischen Wehr und die restlichen € 130.000,-- sind von der Gemeinde Gersdorf aufzubringen. Dieses Verhandlungsergebnis ist insofern beachtlich, als weiteren vier Feuerwehren aus dem Bezirk der Ankauf an diesem Tag nicht bewilligt wurde. Erfreulicherweise konnte in der Zwischenzeit vom Bürgermeister bei einer Vorsprache bei unserem Gemeindereferenten 1. LH-Stv. Hermann Schützenhöfer zusätzlich eine 50-prozentige Förderung des Gemeindeanteils aus Bedarfszuweisungsmitteln erwirkt werden (schriftliche Zusage liegt bereits vor), sodass der effektive Finanzierungsbedarf der Gemeinde für diese wichtige Ersatzbeschaffung nur mehr € 65.000,-- beträgt.

Wie wichtig ein derartiges Fahrzeug für den Erstangriff ist, haben wir eindrucksvoll im Mai 2013 beim Brand bei der Familie Mayer in Hartensdorf erlebt, wo (Gott sei Dank) die Nachbarwehren sofort mit Tanklöschfahrzeugen zur Stelle waren und größere Schäden abgewendet werden konnten. Mit dem neuen Tanklöschfahrzeug wird die FF Gersdorf sicherlich weiter gestärkt und der Bedarf bzw. das Fahrzeug-Anforderungsprofil für die Lösch- und technischen Einsätze für die nächsten 20 Jahre gedeckt.

Für eine schlagkräftige Wehr wie die der FF Gersdorf, mit rund 100 freiwilligen Einsatzkräften, ist nicht nur die beste fachliche Ausbildung entscheidend, sondern es muss auch die entsprechende zeitgemäße Ausrüstung vorhanden sein.

Dorffest 2013

Strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen ließen viele Gäste am Pfingstsonntag nach Gersdorf zum 25. Dorffest kommen. Der Bürgermeister begrüßte die zahlreichen Festgäste am Dorfplatz, ging in seiner Festansprache auf die laufende Gemeindestrukturreform ein und erläuterte den Standpunkt und die Perspektiven für Gersdorf und die Kulmland-Region. Gewohnt impulsiv und wortgewaltig der anschließende Wortgottesdienst, gestaltet von Herrn Anton Supper aus Hirnsdorf. Gleich wie im Vorjahr sorgten auch heuer wieder die „Unvergesslichen“ mit Bandleader Kurt Nistelberger für beste Stimmung am Festplatz. Zu den Highlights der Veranstaltung zählte wieder die Verlosung von mehr als 60 wunderschönen Preisen. Viele Preise wurden wieder von Harald Zolle, dem Chef der Fa. Europower gesponsert, der heuer persönlich anwesend war und extra aus Kärnten zum Gersdorfer Dorffest angereist war. Der Hauptpreis, ein Elektro-Fahrrad im Werte von € 1.690,--, wurde großzügigerweise von der Fa. EG-GER-Glas aus Gersdorf gewidmet und vom anwesenden Firmenrepräsentanten Günter Stampfl an den glücklichen Gewinner, Müllermeister Markus Schafler aus Gersdorf, übergeben. Auch für die Kinder gab es beim Dorffest viel Spaß am Traktorparcours und beim Kinderschminken. Sabine und Hermann Bauer mit ihrem professionellen Team haben die Gäste in gewohnter Manier mit hervorragenden Speisen verwöhnt. Die Gäste des heurigen Dorffestes, darunter auch LAbg. Bgm. Erwin Gruber und unser Nachbar-Bürgermeister Gottfried Reisinger mit einer Delegation aus Oberrettenbach, fühlten sich sichtlich wohl (bestens betreut durch unsere vielen freiwilligen Helfer), und so wird auch das gelungene Gemeindefest zum 25-Jahr-Jubiläum allen in bester Erinnerung bleiben.

Aktive Landjugend Gschmaier!

Bei der Geburtstagsfeier des Bürgermeisters wurden wir von ihm gefragt, ob wir nicht ein paar Zeilen über das Kapellenfest und unseren Landesmeistertitel in der Gemeindezeitung veröffentlichen wollten. Beim Fest selbst wurde uns erst bewusst, dass viele Menschen in unserer Gemeinde nicht genau wissen, was die Landjugend das ganze Jahr eigentlich so treibt.

Somit möchten wir die Chance nutzen, euch die LJ Gschmaier näher vorzustellen, ein wenig in den Geschichtsbüchern zu blättern und unsere Tätigkeiten in einem kurzen Jahresrückblick zu schildern.

Gegründet wurde die Ortsgruppe Gschmaier schon 1950 von Johann Holzmeister. Die damaligen Tätigkeiten waren vor allem die Fortbildung der bäuerlichen Jugend sowie Lehrfahrten und die Volkskultur im Allgemeinen. Viele Bräuche von damals sind auch noch heuer ein fester Bestandteil unserer Jugendgruppe, manche mussten leider dem wachsenden Fortschritt weichen und sind heutzutage einfach nicht mehr möglich. Waren damals noch eingeschworene Gschmaier bei der Landjugend, so bringen die modernen Zeiten auch Vorteile mit sich. Unsere Türen stehen allen motivierten Mitgliedern jederzeit offen, auch Jugendliche aus Gersdorf, Hartensdorf und Ilz scheuen nicht die kurze Fahrt nach Gschmaier, um bei den zahlreichen Jugendsitzungen und sportlichen Aktivitäten dabei zu sein. Nach wie vor sind auch heute viele Jungbauern Mitglieder, aber es sind heute wohl mehr Arbeitnehmer, die im unserem Jugendraum sitzen. Doch das gemeinsame Schaffen schweißt zusammen, wir sind stolz auf unsere Ortsgruppe. In letzter Zeit konnten wir auch an die sportlichen Erfolge unserer Eltern anknüpfen, die damals schon den einen oder anderen Pokal für die LJ Gschmaier nach Hause holten.

Unsere Landjugend wurde zweimal hintereinander Landesmeister im Volleyball.

So wurden unsere Herren bereits zweimal in Folge Landesmeister im Volleyball, unser Mixedteam konnte heuer den dritten Platz erringen. Unsere Eisschützen nehmen ebenfalls an vielen Turnieren teil und zeigten auch schon beim Landesentscheid ihr Können.

Unser Jahr gestaltet sich vielseitig, vom Frühjahr weg bis in den späten Winter hinein.

Es beginnt seit geraumer Zeit mit unserem Skiausflug Anfang Jänner. Drei Tage verschlägt es beinahe alle Mitglieder und auch Freunde und Bekannte in die Flachau, um dem Wintersport nachzugehen. Kurz nach dem Skiausflug nehmen unsere Eisschützen seit Jahren recht erfolgreich am Bezirks-Eisstockturnier teil. Zu Ostern veranstalten wir ein kleines Osterfeuer, das immer wieder gerne von ehemaligen Mitgliedern besucht wird. Zur gleichen Zeit wird dann meist auch schon über die anstehenden Maibäume getratscht, die nur ein paar Wochen später schon aufgestellt werden, meist mit der Hilfe der anderen Vereine. Im Sommer steht seit vier Jahren unser Beachvolleyballturnier am Programm. Rund 100 begeisterte Volleyballer verschlägt es dabei nach Groß-

Erntedankkrone für die Pfarrkirche Ilz

steinbach und es freut uns jedes Jahr, das Turnier zu organisieren.

Zwei Wochen später kommt der wohl größte Kraftakt für unsere Mitglieder. Das alljährliche Kapellenfest finanziert unser ganzes Jahr, daher wird der Platz vor der alten Schule in Gschmaier auf Hochglanz gebracht und eine ganze Woche opfern alle Vereinsleute ihre Freizeit.

Das Fest ist trotz all der Anstrengung für alle ein krönendes Highlight, oft wird bis in die späten Stunden gefeiert. Seit zwei Jahren legen wir dabei auch mehr Wert auf Regionalität, wir verzichten soweit wie möglich auf Cola und Co und schenken die selbstgemachten Säfte unserer Obstbauern aus, was zunehmend Anklang findet.

Mit dem Geld werden unsere Ausflüge zum Teil mitfinanziert, aber auch allerhand Anschaffungen wie Teller, Kühlschränke, Gläser oder unsere Barelemente werden angekauft.

Anfang Oktober gestalten wir seit vielen Jahren die Erntedankkrone für die Pfarre Ilz, die wir dann auch stolz zum Erntedankfest begleiten. Besonders stolz sind wir auf unser Weihnachtssingen. Wir besuchen jedes Jahr am 24. Dezember unsere alleinstehenden Senioren in Gschmaier, bringen selbstgemachte Mehlspeisen und Wein, singen gemeinsam und hören uns ihre Geschichten von damals an. Eine schöne Tradition, die hoffentlich auch in Zukunft weitergeführt wird.

Somit möchte ich mich besonders bei unserer Gemeinde und unserem Herrn Bürgermeister bedanken. Ohne die starke Unterstützung von deren Seite wäre ein Verein wie unserer undenkbar, danke dafür!

Euer (scheidender) Obmann
Andreas Strempfl

Der neue Vorstand

Obmann Bernd Gruber

Stv. Sebastian Schmid

Leiterin Natalie Krems

Stv. Sandra Rechberger

Lederer
AUF VERTRAUEN BAUEN.
HOCHBAU • TIEFBAU • SANIERUNG
A 8055 Graz, Puchstr. 162 T 0316/47 25 81 F 0316/47 25 81-10 I www.ledererbau.com

land jugend gschmaier

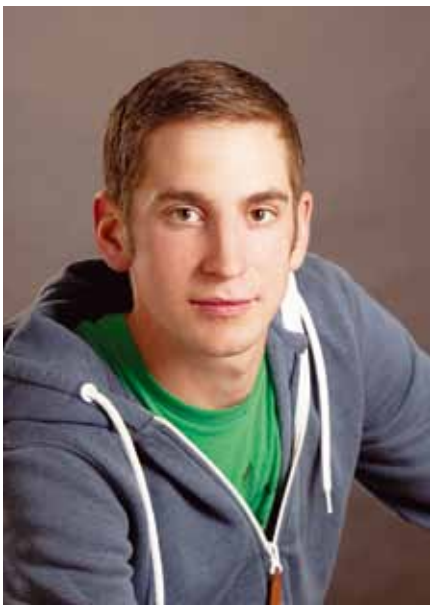
Auszeichnung für Dir. Armin Loder

Der allseits bekannte Jagdleiter Armin Loder aus Gschmaier hat kürzlich gezeigt, dass er nicht nur das Waidwerk, sondern auch sein Kerngeschäft als Direktor der Raiffeisenbank Ilz bestens versteht. Ihm wurde unlängst eine große, ehrenvolle Aufgabe übertragen. Er wurde als Vertreter der Bezirke Feldbach und Hartberg/Fürstenfeld in die Geschäftsleitervereinigung gewählt. Dies ist ein beachtlicher Vertrauensbeweis für den umtriebigen Banker, der künftig mit großer Verantwortung in der Raiffeisen-Landesbank in Graz die Interessen seiner Berufskollegen bzw. deren jeweiliger Bank und somit letztlich auch der vielen Raiffeisenkunden in unserer Region vertreten wird.

Wir gratulieren und wünschen Dir. Armin Loder alles Gute und viel Elan für diese neue, interessante Herausforderung.

Lokführer Gabriel Posch –

Herr und Gebieter über 10.000 PS



Der Lokführer-Beruf ist eine Tätigkeit mit großer Verantwortung. Bedingt durch Nachtschichten und unregelmässige Dienstzeiten ist der Beruf oft sehr anstrengend. Die Stressbelastung durch die andauernde Konzentration bei hohen Geschwindigkeiten ist oft sehr hoch. Wechselschichten, Sonntagsarbeit, kurzfristige Dienstplangestaltung kommen hinzu.

Genau diesen schwierigen Weg hat Gabriel Posch aus Gersdorf gewählt und die Lokführerausbildung in Angriff genommen. Nach neunmonatiger Intensivausbildung in Theorie und Praxis hat Gabriel im Sommer die letzte Prüfung erfolgreich abgelegt. Geholfen hat ihm dabei Phillip Wilfling, der mit ihm in derselben Firma ebenfalls als Lokführer arbeitet. Seither fährt auch Gabriel mit modernen Elektro- und Diesellokomotiven mit einer Leistung bis zu 10.000 PS. Begeistert erzählt der junge Lokführer, dass er manchmal eigenverantwortlich mit Güterzügen unterwegs ist, die über 2.000 Tonnen wiegen und bis zu 700 Meter lang sind. Gabriel hat beruflich das erreicht, wovon viele Kinderherzen träumen.

Gabriel Posch hat mit 22 Jahren sein Berufsziel erreicht und darf alleine derart gigantische Lokomotiven steuern.

Heeresbiker in Gersdorf

Die Motorradgruppe der Unteroffiziersgesellschaft Steiermark legte einen Zwischenstopp in Gersdorf ein und ließ sich im Gasthof Walter Prem mit Kaffee und Kuchen verwöhnen.

Die Unteroffiziersgesellschaft Steiermark mit Präsident Vizeleutnant Otmar Wohlkönig an der Spitze führt alljährlich in Kooperation mit Motorradpolizei und Militärstreife ein Fahrsicherheitstraining am Fliegerhorst Nittner in Graz-Thalerhof durch.

An drei Samstagen wurden mit bestens ausgebildeten Instruktoren Kurven- und Bremstechniken und der sichere Umgang mit den Motorädern trainiert. Am Ende des Trainings stand jeweils ein gemeinsamer Ausflug auf dem Programm.

Die Sektion Motorrad der UOG Steiermark wird vom Vizeleutnant der Militärstreife Manfred Wachmann (Cousin von Franz Wachmann aus Gersdorfberg) als Sektionsleiter angeführt. Er hatte bereits im Vorfeld gemeinsam mit dem Gersdorfer Vizeleutnant a.D. Horst Krasser die Route geplant und einen Zwischenstopp bei Kaffee und Kuchen beim Gasthof Walter Prem in Gersdorf organisiert. Hier wurden sie vom Bürgermeister mit seinem Motorrad gebührend empfangen.

So gab es an drei aufeinanderfolgenden Samstagen dröhnende Motoren am Dorfplatz in Gersdorf und viele tolle Motorräder zu bestaunen.

Organisator Manfred Wachmann (links), der Cousin von Franz Wachmann aus Gersdorfberg, und der Gersdorfer Vizeleutnant a.D. Horst Krasser wurden mit der Motorradtruppe vom Bürgermeister in Empfang genommen

Geburtstagsfest im Gallierdorf

Das Tor geht auf, das Fest kann beginnen …

Anlässlich des runden Geburtstages unseres Bürgermeisters (Majestix) Ing. Erich Prem fand im August ein Überraschungsfest im Gallierdorf statt. Pünktlich um Mitternacht kamen die ersten Gratulanten zur Behausung des Jubilierenden und tranken bis vier Uhr früh Met und Schaumwein. Der Geehrte, kaum eingenickt, wurde bereits nach zwei Stunden Schlaf von seinen Gemeinderatskollegen und -mitarbeitern geweckt und wurde mit einem ausgiebigen Frühstück belohnt. Nach ein paar Amtsgeschäften ging es dann mit einer Feierstunde im kleinen Kreis, mit dem Gemeindevorstand und den Gemeinderäten, in Anwesenheit von LAbg. Bgm. Erwin Gruber und seinen drei Amtsvorgängern Bgm. a. D. Franz Pendl, Hans Huber und Engelbert Strempfl, in der Herberge von Karlheinz Prem mit einem Festmahl weiter. Danach begab sich die festliche Gesellschaft an die Gestade des Römerbaches. „Majestix“ Erich Prem leitet die Geschicke unseres „Gallierdorfes“ seit mehr als sechs Jahren sicherlich sehr erfolgreich, was man an der großen Anzahl der Festgäste gut ablesen konnte. Als Gratulanten stellten sich neben Landesrat a.D. Erich Pöltl und den Landtagsabgeordneten Erwin Gruber und Siegfried Tromaier auch der Obmann der Bezirkskammer der Bauern, Sepp Wumbauer, mit Bezirksbäuerin Anni Ackerl sowie alle Kulmland- und Nachbarbürgermeister ein.

Sogar die Stammesfürsten der Nachbarprovinzen sind schwer beladen mit Geschenken vorbeigekommen.

Das Geburtstagsjubiläum nahmen die ÖVP Steiermark und die Bauernkammer zum Anlass, unserem Bürgermeister das Goldene Ehrenabzeichen bzw. das Bronzene Ehrenabzeichen zu überreichen. Natürlich durften als Gratulanten auch die Kindergarten- und Schulkinder der Gemeinde nicht fehlen, die ihren Bürgermeister mit netten Aufführungen, einem Lebensbaum und diversen Geschenken beglückwünschten. Alle Vereine der Gemeinde, die im Vorfeld in unzähligen Arbeitsstunden im Bereich des Freibades ein gallisches

Obelix mit einem im Wald aufgegriffenen Römer an der Leine.

Dorf mit einem monumentalen Eingangstor aufgebaut hatten, gratulierten auf diese besondere Art ihrem „Majestix“. Auf der vom Schützenverein eigens angefertigten „Ehrenzielscheibe“ verewigten sich alle Vereinsobleute und Ehrengäste mit einem gezielten Schuss. Kulmlandgeschäftsführer Walter Flucher unterhielt die große Gratulantenschar mit einem pointiert geschriebenen Festgedicht. „Troubadix“ Ehrenringträger Werner Haindl lieferte einen gekonnt vorgetragenen lyrischen Beitrag ab.

Der sichtlich gerührte Bürgermeister bedankte sich bei den weit mehr als 500 anwesenden Festgästen auf das Herzlichste und sieht es als Auftrag und ehrenvolle Aufgabe, auch in Zukunft für die Interessen seiner Gemeinde mit aller Kraft einzutreten. Das Fest dauerte mit großartiger Bewirtung, grandioser Stimmung mit den aus den nördlichen Provinzen angereisten „Lustigen Karl“, bis in die frühen Morgenstunden.

Herzlichen Dank an die Organisatoren, Institutionen und Vereine, allen voran Vizebürgermeister Hans Burger, für die Vorbereitung und Durchführung des einzigartigen Festes. Auch die Vereine bedanken sich und wünschen unserem „Majestix“ nochmal alles Gute zum Geburtstag!

Nicht nur unser Majestix feierte Geburtstag, sondern auch...

eine edle Dame aus Gschmaier...

...und unser Hansi-Burli aus Gersdorf.

ABI Karl Mayer – doppelt gefeiert

Das Jahr 2013 war für den Chef der heimischen Feuerwehr ein besonderes Jahr. Es gab gleich zweimal einen gewichtigen Grund zu feiern. Zum einen trägt ABI Karl Mayer seit seiner Wahl zum Abschnittskommandanten nicht nur die Verantwortung für die Gersdorfer Feuerwehr, sondern auch für alle neun Wehren des Abschnittes Pischelsdorf. Aus diesem Grunde wurde ihm von seinen Feuerwehrkameraden aus Gersdorf und aus dem Abschnitt ein Maibaum gestellt. Ganz traditionell mit Muskelkraft und unter der Leitung von „Hüttenwirt“ Josef Prem wurde der schöne, von den Gmoabauern gespendete Baum, neben dem Rüsthaus der FF Gersdorf aufgestellt.

Sichtlich erfreut darüber, bedankte sich ABI Karl Mayer bei allen Anwesenden und lud zu einer Jause ins Rüsthaus ein. Bgm. Ing. Erich Prem gratulierte dem neuen Abschnittskommandanten nochmals zur Wahl, überbrachte die Grüße des Gemeinderates und wünschte alles Gute für die neue, verantwortungsvolle Aufgabe.

Zum anderen beging der frischgebackene Abschnittskommandant Anfang August ein rundes Geburtstagsjubiläum. Auch dieses Fest wurde gebührend gefeiert und begann schon frühmorgens mit einer Radtour im Löschbereich. Unbestätigten Meldungen zufolge soll sich die an diesem Tag durchgeführte technische Feuerbeschau vorwiegend auf die gastronomischen Objekte konzentriert haben. Natürlich schaute die Delegation auch beim Gemeindeamt in Gersdorf vorbei, wo auch die Abnahme des neuen Dienstfahrzeuges des Kommandanten erfolgte.

Das neue Dienstfahrzeug für den sofortigen „Löschangriff“.

OSR Karlheinz Wenig begeht 85er!

Oberschulrat Karlheinz Wenig feierte kürzlich im Kreise seiner großen Familie den 85. Geburtstag.

Der Jubilar, der sich als umsichtiger Pädagoge und langjähriger Leiter der Volksschule Gersdorf große Verdienste um das Bildungswesen in der Gemeinde erworben hat, erfreut sich nach wie vor bester Gesundheit. Natürlich reihte sich in die große Schar der Gratulanten auch eine Abordnung der Gemeinde Gersdorf ein und bedankte sich namens der Gemeindebevölkerung für seine großartigen Leistungen als Lehrer und Schuldirektor.

Alles Gute, weiterhin viel Glück und Gesundheit!

Gräfliches Geburtstagsfest

Hoch her ging es Ende August, als der allseits bekannte und bei mehreren Vereinen aktive Franz Meier, von seinen Freunden liebevoll „Herr Graf“ genannt, sein rundes Geburtstagsjubiläum feierte. Nach gründlicher Vorbereitung wurde am Hof der gräflichen Liegenschaft in Gersdorf 81 ein gebührendes Fest gefeiert. Von frühmorgens bis spät in die Nacht ein Kommen und Gehen, alle seine Freunde und Bekannten waren gekommen, um ihm die Referenz zu erweisen. Natürlich durften auch seine Radfahrkollegen von der Klöchrunde als Gratulanten nicht fehlen. Es lag wahrscheinlich an den hohen Temperaturen, dass sich der Jubilar vom Bierkonsum etwas überrascht zeigte.

Johann Raminger feierte 90er mit den Kameraden!

Johann Raminger aus Gersdorfberg liegt die Pflege der Kameradschaft, vor allem aber die Förderung und das Gedenken an die Gefallenen, Vermissten und Verstorbenen der beiden Weltkriege besonders am Herzen. Für seine großartigen Verdienste und die langjährige Treue in seiner mehr als 70-jährigen Mitgliedschaft hat er vor zwei Jahren die Goldene Ehrenmedaille des Österreichischen Kameradschaftsbundes erhalten.

So war es auch selbstverständlich, dass er anlässlich der Vollendung seines 90. Lebensjahres von den Kameraden der ÖKB-Ortsgruppe Pischelsdorf gebührend gefeiert und für seine langjährige Arbeit und Verbundenheit bedankt wurde. Zur Geburtstagsfeier im Buschenschank Ertl in Romatschachen haben sich auch die Mitglieder des Gemeindevorstandes als Gratulanten eingestellt.

Die Mitglieder des Österreichischen Kameradschaftsbundes von der Ortsgruppe Pischelsdorf ließen den verdienstvollen Jubilar im Buschenschank Ertl hochleben.

Gerichtsverhandlung in Gersdorf

Richter Sigi Gnadenlos mit Gerichtsschreiberin Karin Knackal und Gerichtsdiener Ewald Schneckentempo bei der Zeugeneinvernahme.

Die Angeklagten – Schmiedemeister und Brotbäckerin.

Im Gersdorfer Feuerwehrhaus fand am Faschingsamstag eine Gerichtsverhandlung statt. Zwei Gemeindebewohner, ein Schmiedemeister aus Gersdorf und eine Brotbäckerin aus Gschmaier, wurden von Richter Sigi Gnadenlos des schweren Diebstahles angeklagt. In Oberrettenbach wurde vom Hof der Bezirksbäuerin, Anni die Ackerin, in niederträchtiger Art und Weise just während der Jausenzeit der Abstecher ein Sauschädel entwendet.

Die Bevölkerung zeigte großes Interesse am Prozess, der Verhandlungssaal war zum Bersten gefüllt.

Die Zeugen und Geschworenen.

Das schwere Delikt wurde zwar in Oberrettenbach begangen, konnte jedoch wegen der großen Anzahl von Zeugen und Besuchern nicht im Gemeindehaus Oberrettenbach durchgeführt werden. Im Hinblick auf die bevorstehende Gemeindefusion hat Bürgermeister Gottfried Reisinger daher angeordnet, die Verhandlung kurzerhand nach Gersdorf zu verlegen.

Nach Verlesung der Verhandlungsschrift durch Gerichtsschreiberin Karin Knackal wurden die Angeklagten von Gerichtsdiener Ewald Schneckentempo in den Verhandlungssaal geführt. Nach deren Einvernahme wurden die Zeugen, vom Abstecher über Bauern, Gemeindearbeiter, Schülerin, Milchführer bis hin zur Polizei, zum Tathergang befragt. Aufgrund der widersprüchlichen Aussagen, konnte, obwohl die Beweislast erdrückend war, kein eindeutiges Urteil gefällt werden. Von der Verteidigung wurde daher als letztes Mittel der Rechtsfindung der Einsatz der unbestechlichen „Habergoas“ gefordert. Das Urteil fiel entsprechend hart aus: Die Angeklagten wurden rechtskräftig zu je drei Litern Wein, bei sofortiger Exekution, verurteilt. Die beiden Bürgermeister Gottfried Reisinger und Erich Prem wurden der Mitwisserschaft bezichtigt und sofort in Arrest genommen. Unbestätigten Meldungen zufolge sollen sie sich, nach Hinterlegung einer großen Geldsumme durch einen russischen Oligarchen, bereits wieder auf freiem Fuß befinden.

SOKO Gersdorfberg im Einsatz bei der Inhaftierung.

Die Verurteilten in ihrer Arrestzelle.

Prinzessin Bettina I.

Das heurige 50-Jahr-Jubiläum des Weizer Faschings war etwas ganz Besonderes und wurde groß gefeiert. Von der Weizer Narrenzunft, an der Spitze mit Faschingspräsident und Hofnarr, dem 11er-Rat, der Garde, den Hexen und den Trommlern wurde das neue Prinzenpaar „Prinz Peter I. und Prinzessin Bettina I.“ inauguriert und vom Bürgermeister der Stadtgemeinde Weiz, Erwin Eggenreich, inthronisiert.

Mit einem kräftigen „Hetta Hetta Hopperle“ wurde das Prinzenpaar von den Besucherinnen und Besuchern empfangen und in die Faschingssaison 2013/2014 begleitet! Im Jubiläumsjahr hat Weiz eine ganz besondere Faschingsprinzessin, nämlich unsere adrette Gemeinderätin BA Bettina Posch aus Gersdorf. Sie repräsentierte im heurigen Fasching, gemeinsam mit ihrem Prinzgemahl Peter, die Weizer Narrenzunft bei allen Veranstaltungen, wie z.B. bei den Faschingssitzungen, beim Rathaussturm und beim großen Umzug am Faschingsdienstag.

Die Schnittwochtruppe

Jeden Mittwoch treffen sich Lukas Kohl, Stefan Gölles, Daniel Goldgruber, Markus Pichler, Benjamin Kohl und Alexander Pötz zur Wochenteilung im GH Walter Prem.

Zur Lagebesprechung und Wochenteilung treffen sich jeden Mittwoch (Schnittwoch) sechs junge Gersdorfer Sportler am runden Tisch im Gasthof Walter Prem. Hier werden die Fußballspiele vom Wochenende analysiert, eine Vorschau auf die nächste Runde des SV Pischelsdorf gemacht (wo einige in der Kampfmannschaft bzw. in der „Zweier“ spielen), philosophiert und Karten gespielt. Zur Jahresabschlussfeier sind alle – entsprechend der Jahreszeit – mit Schischuhen und Wintersportausrüstung erschienen (siehe Foto).

Jagdabschluss in Gschmaier

Wetterbedingt fand die traditionelle Stefaniejagd, der Saisonabschluss des Jagdvereines Gschmaier, mit zwei Tagen Verspätung statt. Der Einladung von Obmann Dir. Armin Loder sind wieder viele Jagdkollegen und Jagdgäste aus nah und fern gefolgt. Unter den rund 50 Jagdgästen befand sich diesmal auch der Bürgermeister der obersteirischen Gemeinde Gaal, der aus Gschmaier stammende Fritz Fledl. Vor Einbruch der Dunkelheit wurden bei der Streckenlegung bei Familie Franz und Irmgard Höfler insgesamt 56 Stück Fasane und ein Reh gezählt. Feierlich umrahmt von den Jagdhornbläsern, mit Lagerfeuer und Weinverkostung wurde die Strecke verblasen. Bevor es zum „Schüsseltrieb“ beim Buschenschank Burger ging, bedankte sich der Jagdleiter bei allen teilnehmenden Jägern und Treibern und für das gute Verhältnis mit der Bauernschaft in Gschmaier.

Petri Heil

Ein besonderes „Petri Heil“ hatte Herr Ernst Pangerl im Gersdorfer Mühlgang. Unweit der Wehranlage hat er nach zähem Ringen einen Sieben-Kilo-Karpfen aus dem Wasser gezogen. Dieses Prachtexemplar ist ein weiterer Beweis für den guten Besatz und die nachhaltige Bewirtschaftung des Gewässerabschnittes.

Dorffest

am Pfingstsonntag,
8. Juni 2014
Beginn 9.00 Uhr
am Dorfplatz

Gesprächskultur bei den Talkshows

Im Rahmen des Gersdorfer Kulturganges, organisiert vom Freizeitverein „Feiltlclub Elfriede“, fanden bereits viermal im GH Karlheinz Prem öffentliche Gesprächsabende mit erfolgreichen Persönlichkeiten aus der Gemeinde statt. Im November des Vorjahres haben die beiden Kickbox-Weltmeister Reinhard Ulz und Roman Winkelbauer, zuletzt am 28. März 2014 hat die Unternehmerin Irmgard Holzer dem eloquenten Schauspieler und Talkmaster Werner Haindl Rede und Antwort gestanden.

Sportlich

Reinhard Ulz erzählte über die Anfänge des Kickbox-Sportes in Pischelsdorf und Gersdorf, über seine aktive Zeit und das leidvolle Aus seiner aktiven Zeit nach einer schweren Verletzung sowie über seine derzeitige Aufgabe als Coach des Nationalteams. Auch Roman Winkelbauer hatte so einige Anekdoten aus seinem Leben als Sportler mit all seinen Höhen und Tiefen zu erzählen. Auch das Privatleben der beiden dreifachen Familienväter wurde beleuchtet (Roman hat drei Söhne und Reinhard ist Vater von drei jungen Damen). Die beruflichen Erfolge kamen natürlich auch zur Sprache. Reinhard baut ja gerade ein neues Betriebsgebäude für seine eigene Baufirma in Gersdorf. Roman ist Geschäftsführer im Glasereibereich einer renommierten Tischlerei im Passailer Raum. Ein Gründungsmitglied der Kickbox Union Pischelsdorf, DI Manfred Weitzer – ein gebürtiger Gersdorfer – und Frau Prof. Mag. Andrea Moser-Pacher, Lehrerin von Roman Winkelbauer aus seiner HTL-Zeit, traten als Überraschungsgäste auf und berichteten aus vergangen Tagen.

Geschäftlich

Am letzten Freitag im März konnte das Publikum der interessanten Analyse aus dem Leben der erfolgreichen Unternehmerin Irmgard Holzer lauschen. Die Chefin des neuen Gersdorfer Betriebes „Metallbau Gölles“ wurde von Talkmaster Werner Haindl gekonnt mit sehr pointierten Fragen aus ihrem beruflichen und privaten Leben konfrontiert, die sie alle wortgewandt und schlagfertig beantwortete. Irmgard Holzer hat ihr umfangreiches Wissen, von der Grundschule an über die AHS bis zur Schlosser- und Goldschmiedelehre, an sieben verschiedene Schulen und Ausbildungsstätten erworben. Als Geschäftsführerin der Metallbaufirma zwar voll ausgelastet, unterrichtet sie auch noch nebenbei an der Berufsschule in Hartberg. Ihre Liebe zur Kunst und Kultur bringt sie mit dem Skulpturengarten und der Galerie im Betriebsgelände in Gersdorf eindrucksvoll zum Ausdruck. Aber auch mit Veranstaltungen und Ausstellungen, wie zuletzt der Fliegerausstellung des Phoenix 74 zum 40-jährigen Vereinsjubiläum, hat sie sich in der kurzen Zeit in Gersdorf einen Namen gemacht und stellt für die heimische Kulturszene eine große Bereicherung dar.

Als Überraschungsgast trat ihr Grundschullehrer OSR Karl Spitzer auf.

Gestatten: Sir DAVID

– World Champion aus Gschmaier

Ein echter Sir, **Sir David vom Stainzer Schilcherland,** ein weißer Schäferrüde, ist der Rassehund der Sonderklasse von Dr. Alois Mauerhofer und seiner Partnerin Elfi Berghofer aus Gschmaier. In der Weißen Schäferhundewelt wird in züchterischer Hinsicht eng zusammengearbeitet, wobei neben der Gesundheit der edlen Tiere vor allem die Anatomie, die Triebstärke und die Leistungsfähigkeit als oberste Zuchtziele definiert sind, damit sie mit Selbstbewusstsein und Selbstsicherheit und ohne Angst oder Scheu durch die Welt gehen können. Genau diesen Anforderungen entspricht offenbar „Sir David“ aus Gschmaier am besten. Eine Vielzahl von bestandenen nationalen und internationalen Leistungsprüfungen und Titel in verschiedenen Disziplinen dürfte europaweit seinesgleichen suchen.

Die Krönung dieser Spitzenleistungen lieferte „David vom Stainzer Schilcherland“ beim jährlichen Höhepunkt, dem sogenannten CUP OF NATIONS, kombiniert mit der „BBI“ World Winner Show und der „BBI“ Weltmeisterschaft der weißen Schäferhunde gegen härteste Konkurrenz aus ganz Europa, wo er vor drei

Jahren die Championklasse gewann, zum schönsten Rüden und schließlich auch zum schönsten Hund des Tages gewählt wurde und somit den Titel „BBI-Weltsieger 2010“ nach Österreich holte. David hat in der Zwischenzeit seine außergewöhnliche Klasse mehrfach eindrucksvoll bestätigt. Enorm viel Engagement, Idealismus, Zeit und besonders viel persönliche Begeisterung gehören dazu, um einen Rassehund in derart ungeahnte Höhen - bis hin zum Weltmeistertitel - zu führen. Zu diesen Erfolgen möchten wir recht herzlich gratulieren!

Kunstgabe für die Schlaipfenkapelle

Im Rahmen des Kunstprojektes TEN DAYS – Artists in Residence nahm sich die Künstlerin Petra Saurugg zum Thema „Poetische Orte im Feistritztal und Safental“ der Legende rund um ein Ochsengespann bei der Schlaipfenkapelle in Gschmaier an. Sie übergab der Besitzerfamilie Gruber/Leitner aus Gschmaier handgeformte Bodenziegel aus dem Uralt-Werkstoff Ton. Der Eintrag in den Waldboden vor dem Sakraljuwel erfolgt noch. Petra Saurugg repräsentiert die Verbindung zwischen Gegenwartskunst, Historie und Region. Ihre Kunst erzählt so die interessante Geschichte des kleinen poetischen Ortes und hebt ihn – für Einheimische und Gäste gleichermaßen – ans Licht.

Andrea Leitner übernimmt von der Künstlerin die Tonziegel mit den Hufabdrücken

Erfolgreiche Sportschützen

Der Schützenverein Feistritztal besteht seit 15 Jahren und konnte die erfolgreiche Saison 2013 auch heuer bereits eindrucksvoll fortsetzen. Viele Bewerbe wurden beschickt bzw. auf der modernen Schießanlage im GH Karlheinz Prem in Gersdorf ausgetragen. Auf allen Ebenen, von Bundesliga, Regionalliga, Landesliga über Bezirksveranstaltungen bis hin zu Hobbybewerben, wurde erfolgreich gekämpft. Den Saisonabschluss und den gleichzeitigen Auftakt für 2014 bildete das Mannschaftsschießen Anfang Jänner auf der vereinseigenen Anlage.

Landesmeister

Das Aushängeschild des Schützenvereines, der zweifache Staatsmeister Martin Strempfl aus Gersdorf, hat wieder erfolgreich aufgezeigt. Nachdem er die vierte Runde der Steirischen Landesliga souverän für sich entschieden hat, konnte er auch bei einem wichtigen Turnier der Sportschützen, der Panonia-Trophy in Neusiedl, einen Sieg erringen. Zum Drüberstreuen hat er sich in einer beinharten Ausscheidung als Dritter auch noch für die Europameisterschaft im März in Moskau qualifiziert, wo es allerdings nicht ganz nach Wunsch lief. Dafür setzte er sich bei den kürzlich in Fehring ausgetragenen Landesmeisterschaften wieder durch und holte die begehrte Goldmedaille im Herren-Bewerb. Auch im Teambewerb konnte die Silbermedaille gewonnen werden. Besonders erfreulich dabei ist, dass mit Alexander Maierhofer in der erfolgreichen Herrenmannschaft ein ganz junger Schütze stand. Mit einem ausgezeichneten 2. Platz vervollständigte Erich Wilfinger aus Oberrettenbach die Medaillensammlung der Gersdorfer.

Jugendstaatsmeisterin

Madeleine Matzer, die Tochter von Schriftführer Peter Matzer aus Kaibing, hat bei den Österreichischen Meisterschaften in Wien sensationell den Staatsmeistertitel 2013 in der Jugendklasse 1 weiblich geholt. Für den Schützenverein Feistritztal ein weiterer großer Erfolg und Bestätigung der erfolgreichen Jugendarbeit, freut sich Obmann August Strempfl. Wir gratulieren der jungen, sympathischen Sportlerin zu dieser großartigen Leistung und wünschen weiterhin viel Freude und Erfolg.

Osterfleischschießen mit Bezirkscup 2014

Rechtzeitig vor Ostern konnten beim Selchfleischschießen vom 28. bis 30. März 2014 im GH Karlheinz Prem in Gersdorf wieder herrliche Preise von den zahlreichen Teilnehmern mit nach Hause genommen werden.

Zusammenführendes Knödelschießen

Da wir uns schon sehr darauf freuen, dass wir ab 2015 gemeinsam mit der Gemeinde Oberrettenbach eine neue, größere Gemeinde bilden dürfen, haben die Eisschützendamen gleich einmal spontan einen freundschaftlichen Vergleichskampf auf der Stocksportanlage in Oberrettenbach zum besseren Kennenlernen organisiert. Den anwesenden Zuschauern, darunter auch die beiden Bürgermeister Gottfried Reisinger und Erich Prem, war bald klar, dass in beiden Mannschaften echte Profis am Werk sind. So ist es auch nicht verwunderlich, dass nach einem spannenden Wettstreit auf höchstem Niveau letztendlich ein gerechtes Unentschieden herauskam, wobei das Essen von den Gersdorferinnen unter Moarin Anni Hafner und das Trinken von Oberrettenbach unter Chefin Christl Weber gewonnen wurde.

Als es am Ende nur noch um die „Ehre“ ging, haben die Oberrettenbacher Damen ihre Gastfreundlichkeit unter Beweis gestellt und den Gersdorferinnen großzügig den Vortritt gelassen. Beim abschließenden gemütlichen Teil in der Vereinshütte wurden noch lange die Spiele analysiert und man ist übereinstimmend zu dem Schluss gekommen, dass diesem sportlichen Bewerb unbedingt auch ein „Rückspiel“ auf der ESV-Anlage in Gersdorf folgen muss.

Die Moarinnen Christl und Anni.

Danke

Namens des Gemeinderates und der Gemeindebevölkerung ein herzliches Dankeschön an die Familie Erika und Roman Mayer aus Gersdorf, für die Spende des wunderschönen Christbaumes am Dorfplatz in Gersdorf, der seine Nadeln bis ins Frühjahr behalten hat.

Antrittsbesuch

Zum Start ins neue Jahr hat sich Kevin Dampfhofer aus Gersdorf mit musikalischen Glückwünschen im Gemeindeamt eingefunden und einen Beweis seines Könnens auf der Knopferlharmonika abgeliefert. Wir dürfen uns den Wünschen anschließen und uns bei Ihnen, geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung das ganze Jahr über bedanken.

Modellflieger feiern 40-Jahr-Jubiläum

Die Gründungsmitglieder und Obleute mit den Ehrengästen beim Festakt am 15. März in den Räumlichkeiten der Metallbaufirma Gölles in Gersorf.

Mitte März feierte der MFV Phönix 74 sein 40-jähriges Bestandsjubiläum und hat sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Das Jubelfest war der Anlass für eine beeindruckende Jubiläumsausstellung in den Räumlichkeiten der Metallbaufirma Gölles in Gersdorf. Rund 200 Flugmodelle waren zwei Tage lang hautnah zu bestaunen: Historische und moderne Motor- und Segelflugmodelle, außergewöhnliche Hubschraubermodelle, wie z.B. die detailgetreuen Eigenkonstruktionen von Hans Schloffer, GPS-gesteuerte Quadrocopter, Turbinen-Jets bis hin zur viermotorigen Boeing B-17 Flying Fortress mit einer Spannweite von 5,73 m und einem Gewicht von 92 kg – das wohl beeindruckendste Modell der Ausstellung.

Die spektakulären Flugvorführungen von European Acro Cup-Europameister Werner Kohlberger oder von Sepp Schmirl mit seinem Red Bull Hubschrauber Cobra fanden ebenso großes Publikumsinteresse wie die waghalsigen Flugdarbietungen der Nachwuchspiloten des MFV Phönix 74. Kein Wunder, dass die knapp 1.000 Besucher aus Nah und Fern mehr als begeistert waren! Viele modellflugbegeisterte Besucher, vor allem natürlich Kinder und Jugendliche, haben die Gelegenheit genutzt sich auf den Flugsimulatoren selbst als Pilot zu versuchen. Eine große Bildergalerie mit liebevoll ausgewählten Fotoreproduktionen und eine ausführliche Vereinschronik gaben Einblick in die 40-jährige Vereinsgeschichte.

Gebührend geehrt wurden die Gründungsmitglieder und Obmänner des MFV Phönix 74 bei einem feierlichen Festakt am Samstag im Beisein von Landessektionsleiter Ing. Hans Sieber und dem ONF-Delegierten Ing. Gottfried Schiffer. Der Bürgermeister bekräftigte in seiner Festrede die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Bevölkerung und Modellfliegerverein und überreichte Obmann Peter Thomaser die Ehrenurkunde der Gemeinde Gersdorf für die 40-jährige erfolgreiche Vereinstätigkeit des MFV Phönix 74 Gersdorf.

Wir gratulieren zur abgelegten Matura

Bernd Gruber
aus Gschmaier, HBLA für Obst- und Weinbau Klosterneuburg (2012)

Barbara Hierzer
aus Gersdorf ,
BORG Hartberg

Elisabeth Hasenburger
aus Gschmaier,
HTBLVA Ortweinschule Graz - Kunst und Design

Peter Gruber
aus Gschmaier,
HTBLA Weiz

Sophie Prem
aus Hartensdorf,
BHAK Weiz

Matthias Tödling
aus Gersdorf,
BHAK Weiz

Marco Prem
aus Gersdorf,
HTBLA Weiz

Ohne Foto:

Lisa-Marie Ulz
aus Gersdorf
HBLA Oberwart

Melanie Ulz
aus Gersdorf
HBLA Oberwart

Maturaprojekt – Make-a-Wish

Elisabeth Ruhirtl aus Gersdorf organisierte mit ihren Kolleginnen Julia Nagy und Anika Perner im Rahmen ihres Maturaprojektes an der HBLA Oberwart einen Weihnachtsmarkt in Gersdorf.

Der Reinerlös des Marktes wurde an die "Make-a-Wish"-Foundation gespendet. Diese wohltätige Organisation erfüllt Herzenswünsche schwerkranker Kinder, um ihnen und ihren Familien glückliche und unvergessliche Augenblicke und somit Hoffnung, Kraft und Lebensfreude zu schenken. Die zahlreich erschienenen Gemeindebürger ermöglichten mit dem Erwerb der Produkte kranken Kindern die Verwirklichung ihrer größten Träume und unterstützten gleichzeitig die Maturantinnen dabei, ein erfolgreiches Maturaprojekt auf die Beine zu stellen. Nähere Informationen über die Organisation "Make-a-Wish" finden Sie unter: www.make-a-wish.at .

Elisabeth Ruhirtl (rechts) mit ihren Maturakolleginnen bei der Projektpräsentation vor dem Gemeindeamt Gersdorf.

Wir gratulieren zum Studienabschluss...

Martina Prem aus Gersdorf hat ihr Bachelor-Diplom im Rahmen ihres FH-Studiums „Soziale Arbeit und Management“ im September 2013 erlangt. Sie ist als Familiencoach in der Eltern-Kind-Begleitung beim SOS-Kinderdorf in Pinkafeld beschäftigt.

Martin Krenn aus Gersdorfberg hat 2012 das Bachelor-Studium der Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Gender Studies in Wien abgeschlossen. Beruflich hat es ihn wieder nach Wien gezogen, wo er nun bei der Dreikönigsaktion der katholischen Jungschar tätig ist.

...und zum ausgezeichneten Lehrabschluss:

David Krenn aus Gersdorfberg hat die Lehrabschlussprüfung zum Informatiker mit Auszeichnung bestanden. Sein Lehrbetrieb, die Fa. Infoworx aus Hartberg, war dank David auch 2013 wieder beim „Stars of Styria“ Event der Wirtschaftskammer Steiermark mit dabei.

Wolfgang Krenn aus Gersdorfberg hat vor einigen Jahren auf dem zweiten Bildungsweg die Ausbildung zum medizinischen Masseur gemacht und in Bad Radkersburg seine berufliche Heimat gefunden. Heuer hat der aktive Feuerwehrkamerad (LM dS, Sanitätsbeauftragter) nach einer intensiven Kurszeit nun die Prüfung zum Heilmasseur mit Auszeichnung bestanden.

Lukas Kohl aus Gersdorf hat die Lehrabschlussprüfung zum Elektroinstallationstechniker mit Schwerpunkt Bus- und Prozessleittechnik, nach vierjähriger Lehrzeit am 25. September 2013 mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Der sympathische 20- jährige Lukas ist sehr erfolgreich bei der Fa. Elektro Schafler beschäftigt.

Technik bestimmt die Qualität!

Auf unseren modernsten CNC-Maschinen
produzieren wir für Sie
Drechselarbeiten
in den Maximalgrößen:
250 mm Ø und 1400 mm Länge

Natürlich auch in Lohnarbeit!

FRANZ PREM
DRECHSELARBEITEN
8212 GERSDORF 46
tel.: 03386/7233 fax: 7235
e-mail: prem.46@htb.at

Alles Gute unseren Geburtstagsjubilaren

90 Jahre

Rudolf Krenn aus Gersdorfberg

90 Jahre

Christine Burger aus Gschmaier

85 Jahre

Gottfried Schmid aus Gschmaier

85 Jahre

Josefa Stranzl aus Gersdorf

85 Jahre

Agnes Ruhirtl aus Gersdorf

80 Jahre

Karl Mayer aus Hartensdorf

Alles Gute unseren Geburtstagsjubilaren

80 Jahre

Franz Lederer-Grabner aus Gschmaier

80 Jahre

Maria Loidl aus Gersdorf

80 Jahre

Maria Herbst aus Hartensdorf

80 Jahre

Franz Strempfl aus Hartensdorf

80 Jahre

Margareta Steinreiber aus Gschmaier

80 Jahre

Anton Reisenhofer aus Gschmaier

80 Jahre

Anton Pieber aus Gschmaier

80 Jahre

Franz Seifried aus Gschmaier

80 Jahre

Hermine Strempfl aus Hartensdorf

80 Jahre

Maria Strempfl aus Hartensdorf

80 Jahre

Maria Mayer aus Hartensdorf

80 Jahre

Jolanda Grabner (Maier) aus Gschmaier

Als Hochzeitspaare grüßen...

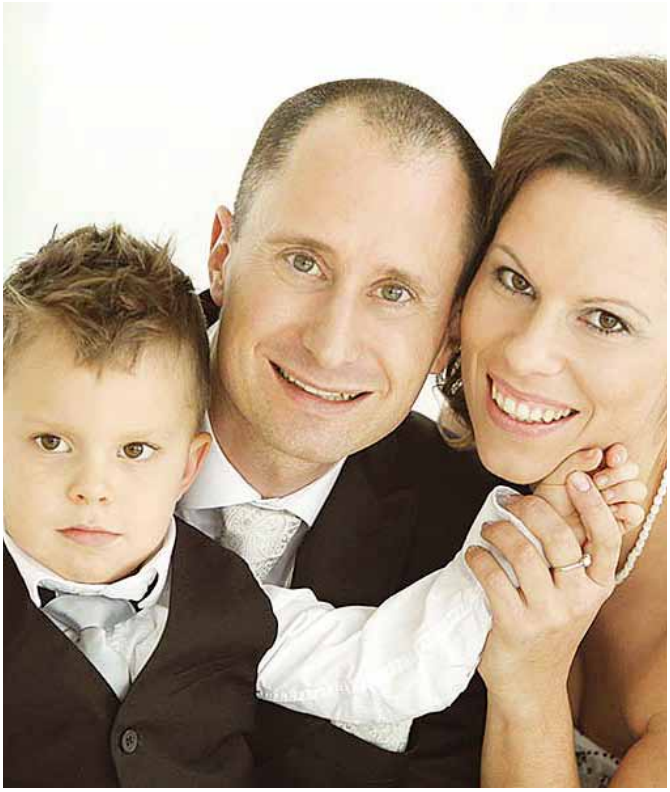
Angelika Scheibelhofer aus Gschmaier und Matthias Johannes Maier haben sich am 11.5.2013 in Sinabelkirchen das standesamtliche und in Gnies das kirchliche Ja-Wort gegeben.

Michael Siegfried Bernhart und seine Tatjana, seit kurzem wohnhaft in Gersdorf, haben am 9.3.2013 standesamtlich und am 18.5.2013 kirchlich in der Basilika Mariatrost geheiratet.

Die standesamtliche und kirchliche Trauung von Johann Lederer aus Gschmaier und seiner Birgit hat am 1.6.2013 in St. Johann im Saggautal stattgefunden.

Maria Elisabeth Prem aus Hartensdorf und Ing. Thomas Peheim (Mitarbeiter bei unserem Raumplanungsbüro Heigl Consulting Graz) haben sich am 28.7.2013 in Schloss Obermayerhofen getraut.

Ing. Christian Dampfhofer aus Gschmaier ehelichte Edith Caroline Grüner aus Landscha bei Weiz am 21.9.2013 standesamtlich in St. Ruprecht a.d.R. und kirchlich in der Weizbergkirche.



Das standesamtliche Ja-Wort haben sich auch Michael Pöltl und Kerstin Hainfellner aus Gersdorf am 1.2.2014 in Pischelsdorf gegeben, was natürlich auch Sohnemann Neo sehr freut.

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Maria und Josef Hasenburger aus Gersdorf

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Erna und Franz Holzerbauer aus Hartensdorf

Goldene Hochzeiten (50 Jahre)

Adelheid und Johann Seifried aus Gschmaier

Stefan und Sieglinde Marton aus Gschmaier

Theresia und Karl Mayer aus Gersdorf

Erna und Hermann Gauster aus Gersdorfberg

Goldene Hochzeit (ohne Foto):

Josef und Elfriede Wilfling, Gersdorfberg

Silberne Hochzeit:

Elisabeth und Karl Tödling, Gersdorf
Ing. Anneliese und Ing. Karl Hierzer, Gersdorf
Astrid und Karl Hofer, Gersdorf
Sylvia und Johannes Sieler, Gersdorf
Sylvia und Helmut Gölles, Gersdorf

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Gersdorf:

Maria Pöltl,	90 Jahre
Josef Ruhirtl,	80 Jahre
Frieda Wilfling,	95 Jahre
Gerhard Mayer,	43 Jahre
Alois Maier,	74 Jahre

Gschmaier:

Josef Beer,	76 Jahre
Franz Sailer,	94 Jahre

Hartensdorf:

Karl Pelzmann,	91 Jahre

Geburten - wir gratulieren zum freudigen Ereignis:

Daniel Hofer
Sohn von Buaphaeng und Gerhard Hofer aus Gersdorf

Fabian Samer
Sohn von Stefanie Samer und Manuel Anton Pfeifer aus Gschmaier

Nico Schmallegger
Sohn von Brigitte Schmallegger und Franz Strobl aus Gersdorfberg

Clara Sommerhofer
Tochter von Agnes und Christian Sommerhofer aus Hartensdorf

Richard Heiling
Sohn von Daniela und Ing. Wolfgang Heiling aus Gschmaier

Julia Schloffer
Tochter von Verena Schloffer (unsere VS-Lehrerin) und DI(FH) Joachim Kelz aus Gersdorf

Max Diego Eder
Sohn von Verena und Philipp Johann Eder aus Gschmaier

Casey Holl
Tochter von Yvonne und Günther Holl aus Gersdorf

Katharina Buchgraber
Tochter von Heidemarie Buchgraber und Christian Leiner aus Gersdorfberg

Lena Marie Liendl
Tochter von Nicole Liendl und Gernot Lang aus Gersdorf

Freudiger Besuch bei der Omi!
Unsere Gemeindesekretärin Elfi Prem freute sich über den Besuch ihrer Enkeltochter Maria im Gemeindeamt.

Oberrettenbach – Gemeindeamt: 8.10 Uhr
Gersdorf – Kapelle: 10.00 Uhr
Hartensdorf – Dorfkreuz: 10.30 Uhr
Obergschmaier – Lichtenegg-Kapelle: 14.40 Uhr
Untergschmaier – Seifried-Kapelle: 15.20 Uhr

Osterfeuer

Laut steir. Brauchtums- Feuerverordnung ist auch in unserem Gemeindegebiet das Entzünden des Osterfeuers nur in der Zeit von Karsamstag, 15.00 Uhr, bis Ostersonntag, 3.00 Uhr früh, zulässig.

Es darf ausschließlich trockenes, biogenes Material verbrannt werden und es ist auf möglichst geringe Rauchentwicklung zu achten, um eine Belästigung der Nachbarschaft zu vermeiden.

Ausreichende Abstände zu Gebäuden, Büschen und Waldflächen sind einzuhalten. Es dürfen keine Brandbeschleuniger verwendet werden und das Abbrennen des Osterfeuers muss beaufsichtigt werden.